

Watte sehr empfindlich, und aus zu theuerem Preise zu leben, an dem selben, eintausend Pfaffen kamen. Wie ich diesem Knecht nicht zu danken, so ist die Zehnerin hier, der ich so bräunlich sein Möglichen that, um die so schmerzliche Pein zu erleichtern, aber die um zu Gebote stehenden Mittel sind sehr gering und ohne eine thatkräftige und einmüthige Unterstützung der Bevölkerung läßt sich da nichts erreichen. Würde da eine Insammlerzeit von Gönnern des Zehnerdienstes unter dem Vorworte eines hochwichtigen Herrn deßhalb Beipredung der gegen solche Zehnerleistungen zu ergebenden Mittel nicht am Plage zu erlangen. Und wenn die Gönner nicht zu erlangen nicht aus verbiethen? Könnte man vielleicht die Befreyung von nicht geuoluen, ihre Thiere einmal im Jahre schmücken vorzuführen, die ihre Dienstthiergeißel prüfen wollen? Bedenken Sie!

S. Guttman & Co.,

Telephon No. 511.

S. Webergasse 8,

Telephon No. 511.

empfehlen speciell für den

Weihnachts-Bedarf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen:

Abtheilung I. Kleiderstoffe.

Double Warp , dicker practischer Kleiderstoff, in frischen Farben, doppelt breit, Robe von 5 Meter	1.50.	Crêpe-Granit , reinwollene feine Qualität für jede Jahreszeit, in hellen und dunklen Farbentönen, 110 breit, Robe von 6 Meter	6.50.
Winter-Bocker , warmer Winterstoff, mit Noppen gestreift u. karriert, doppelt breit, Robe von 5 Meter	2.00.	Granit-Panama , Elsässer Fabrikate, in neuesten effectvollen Caros, blaugrün, rothschwarz, doppelt breit, Robe von 6 Meter	8.00.
Reinwollene Cheviots in allen neuen Farben, Robe von 6 Meter	3.00.	Tuch-Loop , sehr aparte Neuheiten im engl. Geschmack, für elegante Strassen-Costume, doppelt breit, Robe von 6 Meter	9.00.
Schweres Damentuch , einfarbiger Tuchstoff in soliden Farben, doppelt breit, Robe von 6 Meter	3.50.	Cheviot Piqué , fein geköpernte Qualität in allen uni Farben, doppelt breit, Robe von 6 Meter	10.50.
Cheviot Melange , solider Winter-Costumestoff, in echten grauen Modelfarben, doppelt breit, Robe von 6 Meter	3.50.	Reinwollene Frisée und Engl. Neuheiten in schönen Farbentellungen, Robe von 6 Meter	12.00.
Reinwollen Cheviot , geschlossene, stark geköpernte Qualität in allen neuen Farben, doppelt breit, Robe von 6 Meter	4.50.	Roben in eleganten Cartons, mit Ausputz, glatt u. gemustert, schwarz und farbig, Robe von 6 u. 7 Meter	4.50.

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.

Reinwollen Cachemire , vorzügliche Qualität, doppelt breit, Robe von 6 Meter	5.00.	Crêpe und Croponstoffe , neueste Gewebe in reichster Muster-Auswahl, doppelt breit, Robe von 6-7 Meter	7.00.
Cheviot-Foulé , gerauht, fein und stark geköpernte Costumestoffe von bewährter Güte, doppelt breit, Robe von 6 Meter	3.00.	Alpaca u. Mohair-Stoffe in neuesten Dessins für elegante practische Costume, für jede Jahreszeit, Robe von 6 Meter	5.50.
Seidenstoffe in schwarz und farbig, in Damassée, Merveilleux, Armure, Moirée-Velour, Bengaline, Foulard und anderen neuen Webarten, Robe von 12-14 Meter		Robe 35, 30, 25, 20, 15 bis 15, 14 und 10, 9, 8, 7, 6, 5 und das Kleid 5, 4, 3 bis	12.00. 4.00. 1.50.
Ballstoffe in Wolle und Seide in grossen neuesten Farbensortimenten,			
Waschächte Siamosen und Veloutines in grösster Auswahl,			

Abtheilung II.

Leinen und Baumwollwaaren.

Drell- und Jacquard-Gedecke m. 6 Servietten, reinleinen, Gedeck 8, 7, 6 und	5.00.	Biber-Betttücher in weiss und farbig in allen Preislagen.	
Damast-Tafelgedecke mit 12-24 Servietten, 3,40-6,80 lang, Gedeck 60, 50, 40, 35, 30, 27 bis	19.00.	Jacquard-Schlafdecken , besonders preiswerth, Stück 4, 3,50, 3 bis	2.25.
Theegedecke mit 6-12 Servietten, 18, 15, 10, 8, 6, 5 bis	1.75.	Jacquard- und Drell-Handtücher , Dtzd. 11, 9, 8, 7,50, 6 bis	3.50.
Drell-Tischtücher , reinleinen, Stück 2,50, 2, 1,50 bis	1.00.	Damast-Handtücher , reinleinen, Dtzd. 20, 18, 12 bis	9.00.
Damast- und Jacquard-Tischtücher in schönen Blumen- und Stern-Mustern, Stück 8, 6, 5, 4, 3 bis	2.50.	Gerstenkorn-Handtücher , rein- u. halbleinen, Dtzd. 12, 10, 8, 6, 5 bis	3.00.
Fertige Betttücher , rein- u. halbleinen, Stück 4,50, 4, 3, 2,50, 2 bis	1.50.	Damast-Servietten , reinleinen, Dtzd. 18, 14, 12, 10 bis	8.00.
		Drell- und Jacquard-Servietten , reinleinen und halbleinen, Dtzd. 8, 7, 5 bis	3.50.

Fertige Damenwäsche.

Damenhemden aus solidem Cretonne in allen Façons, mit Spitzon, Trimming und Handfestons	1.00.	Damen-Nachthemden mit reicher Stickerei und Handfestons, aus solidem Madapolame und Croisé	2.50.
Damenhemden mit reicher Stickerei, aus feinem Madapolame, Stück 5, 4, 3,50 bis	2.00.	Frisirjacken in grösster Auswahl	3.00.
Damen-Beinkleider aus solidem Cretonne, mit Stickerei und Festons, Stück 2, 1,75, 1,50 bis	1.00.	Hochelegante Garnituren , Nachthemd, Taghemd und Beinkleid mit reicher Stickerei und Einsätzen	16.00.
Damen-Beinkleider aus Satin Croisé, gerauht und ungerauht Piqué, Stück 4, 3, 2,50, 2 bis	1.50.	Zier- und Hausschürzen in riesiger Auswahl in allen Preislagen.	
Damen-Nachtjacken aus Piqué, Croisé, Satin mit Stickerei und Handfeston, Stück 3,50, 3, 2,50, 2, 1,50 bis	1.20.	Schwarzseidene u. wollene Schürzen Stück 6, 5, 4, 3, 2 bis	1.00.
Unterröcke in Seide und Halbside und Moirée-Velour, reichhaltigste Auswahl		Stück 25, 20, 18, 12, 10, 8 bis	3.75.
Unterröcke in Wolle und Moirée		Stück 10, 8, 6, 5, 4, 3, 2 bis	1.50.
Unterröcke in Veloutine, Flanell und Calmuc		Stück 4, 3, 2,50, 2 bis	0.75.
Morgenröcke in Wolle und Veloutine		Stück 18, 15, 12, 10, 6, 5 bis	3.00.
Matinées in Wolle und Veloutine		Stück 10, 8, 6, 5 bis	3.00.
Herren- und Damen-Regenschirme in Seide und Gloria		Stück 8,50, 7, 6, 5, 4 bis	2.25.

Besonders preiswerth!

Weisse leinene Taschentücher , Rasenbleiche, Reinleinen verbürgt, aus nur besten Ge- spinnsten gefertigt, sorgfältig gesäumt, 1/2 Dutzend	0.90, 1.25, 1.50 bis zu 3.50.
Weisse leinene Batist-Taschentücher , Steppsäum und Hohlsaum (10 Qualitäten), 1/2 Dutzend	2.25, 3 bis 5.00.
Taschentücher mit Monogramm , schön gestickt, in weiss und weiss mit bunter Kante, 1/2 Dutzend	4.50, 3.50, 3, 2.50 bis 1.50.
Batist-Hohlsaumtücher , grösste Billigkeit, Stück 10 Pfg.	

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 585. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 16. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

(2. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Kastor und Pollux.

Von La Rosée (München).

Als ich langsam über den sonderbaren Kiesweg schritt, bemerkte ich endlich hinter einem breiten Stamm etwas Belles. Ich ging darauf zu. Nichts, da sah eine Dame. Aber ob schon ich mich räusperte und fest auftrat, rührte sie sich nicht, und als ich dann vor ihr stand — weils ein reizendes Bild bot sich mir dar! In ihren Füssen stand ein großer Korb voll Rosen, auch auf dem Tische neben ihr war Alles voll der schönsten abgepackten Rosen, ebenso auf ihrem Schooße.

Ihr Kopf lehnte am Stamm des Baumes, die Augen waren geschlossen, der Mund halb geöffnet. — Aber so schön, so reizend das Bild auch war, meine Erregung hatte einen anderen Grund. Denke nur, das Mädchen, das ich schlummernd fand, war Niemand anders als das Kind, welches mich schon vor ein paar Jahren so sehr angezogen hatte, daß ich ihm beinahe jeden Tag nachging, wenn es aus dem Asyltrat kam. Meine Hebertragung war so groß, daß ich den Sadel, den ich in der Hand trug, fallen ließ. Das Geräusch erweckte sie. Erschrocken hob sie auf und gerieth in tiefste Verwirrung, als sie mich erblickte. Ach, wie mich ihre Augen entzückten! Ich stammelte ebenfalls in größter Verlegenheit eine Entschuldigung. Warum ich gekommen, hatte ich ganz und gar vergessen, und wie ich neben sie zum Sitzen kam, weils ich heute noch nicht. Hatte sie mich eingeladen, oder hatte ich mich selbst neben sie gesetzt? Endlich kam mir auch wieder die Erinnerung, und so fing ich von dem Hunde zu sprechen an. Sie wiegte bedächtig den kleinen reizenden Kopf und sagte: „Der Nero wollen Sie? Ich weiß nicht, ob sich die Tante entschließen kann, ihn herzugeben. Sie sagt zwar selbst, es sei sehr schade um den Hund; denn seit dem Tode des Onkels kommt er auf keine Jagd mehr; es ist ein besonders fein dressierter Hühnerhund, er soll ungläubliches Leisten auf der Fühner- und Entenjagd, so behauptete wenigstens der Onkel, dessen Liebling er war. Es ist wirklich schade um den Hund, denn bei uns wird er viel und sehr, er macht keine andere Bewegung als Sonntags mit den Knechten in das Dorf hinüber.“ — „Wohl, wenn Ihre Tante wüßte, daß der Hund einen sehr guten Platz bekommt“, sagte ich, „würde sie ihn mir geben, denn ich bin ein Hundeliebhaber oder vielmehr ein Liebhaber aller Thiere.“ — „Ganz wie ich“, lachte sie, „ich liebe alle Hunde, Katzen, Vögel, meine Küllner und auch die jungen Schweinchen; sie sind gar zu drollig, wir haben eben vorwiegend so lustige Dingesen.“ Ich merkte, daß sie wirklich noch mehr Kind als erwachsene Dame war, denn sie wurde nicht fertig, mir von all ihren Hühnern, Tauben, Enten und Gänzen zu erzählen. „Und da meinen die Menschen, die Gänse seien dumm“, schloß sie, „ich sage Ihnen aber, es sind die klügsten Thiere, die man sich denken kann, davon habe ich mich oft schon überzeugt.“ — „Mir scheint es“, fragte ich, „daß Sie wenig Nachbarschaft haben?“ — „Nein, wir haben gar keinen Verkehr“, senkte sie. „Aun bin ich es beinahe schon gewöhnt, aber anfangs kam es mir recht einsam vor, und da lebte doch der Onkel noch, der sehr lebhaft war und uns Abends immer die besten Jagdgeschichten erzählte.“ — „Sie waren früher in München?“ fragte

ich. — „Woher wissen Sie das?“ gab sie zurück. — „Weil — weil ich Ihnen so oft in der Weinstraße begegnete.“ — „A!“ rief sie erstaunt und sah mich mit ihren glänzenden Kinderaugen ganz verrückt an. — „Ja, Sie kamen von der Maximilianstraße her, gingen durch die Perlstraße in die Weinstraße und —“ Sie bog sich vor und sah mich so erschrocken an, daß ich lachen mußte. „Wie ist es möglich“, rief sie, „daß Sie das wissen können?“ — „Aun, ich habe eben ein gutes Gedächtnis“, erklärte ich; denn unmöglich hätte ich dem klüglichen Mädchen eine banale Schmeichelei sagen können. „Ich habe Sie nie gesehen und doch —“ „Warum finden Sie?“ fragte ich. Sie senkte erdrossend den Kopf und beugte sich nieder, die Rosen vom Boden aufzuheben, die ihr bei ihrem Aufstehen, als sie durch mich erwachte, vom Schooße gestiegen waren. Natürlich half ich ihr dabei, und so kam es, daß ich mich in ständiger Stellung zu ihren Füßen befand, daß sich unsere Hände berührten und daß wir zusammen lachten wie Kinder. Ein lauter Schrei machte uns beide aufsehen. Vor uns stand eine alte, große, großhalsige Frau — mit einem Gesicht — mir erschienen sie, Gott vergelt! mir die Sündel wie die Hege im Märchen vom Menschenfresser. Ich sprang auf, verbeugte mich ehrerbietig und stellte mich selbst vor. Aber ungeachtet meiner Uniform, die ihr doch schon zur Genüge sagte, wenn sie vor sich habe, ungeachtet meines guttlingenden Namens, erschollen sich ihre finstern zusammengezogenen Bänge nicht. Wie eine Hochgöttin stand sie mit ihrem schwarzen Gewande und dem langen, schwarzen Kreppschleier, den der Wind um sie herum aufblähte, vor uns, als hätten wir weiß Gott was verbrochen, und doch hatten wir nur lachend die Rosen vom Boden aufgehoben. „Was wollen Sie?“ brummte sie mich groß an. Ich reichte mich, denn ihr Ton war so hart, als wollte sie mich wie einen Dieb fortjagen. „Tante“, fiel nun das Mädchen ein, „Premier Hofjäger möchte den Nero, der Herr Premier hat die Jagd des Onkels gepachtet und braucht einen Hund.“ Die Tante schüttelte abwehrend den Kopf, aber ich bemerkte, daß die Strenge in ihren Bängen sich milderte, als sie sagte: „Ich liebe das Thier, und wenn ich mich nicht genau davon überzeugen kann, daß es einen guten Platz bekommt, gebe ich es um keinen Preis her.“ — „Der Oberforstschad macht mich auf den Hund aufmerksam“, erklärte ich, „Sie können sich über meine Person bei dem Oberforstschad erkundigen. Ich mache Ihnen, gnädige Frau —“ „Gnädige!“ — betonte sie hart. Ich verbeugte mich und fuhr fort: „einen Vorschlag. Der Hund bleibt vor der Hand bei Ihnen. Ich hole ihn jedesmal ab, wenn ich auf die Jagd gehe und bringe ihn nach der Jagd wieder zurück, so lange, bis der Hund von selbst mit mir läuft.“ Das schien der Tante einzuleuchten, sie gab mir sogar die Hand und bat mich, wieder Platz zu nehmen. Ich fragte nach Nero, aber da dieser mit dem Baumeister im nächsten Dorf war, so verabschiedete ich mich von den Damen. Mit welchen Gefühlen ich wieder nach Landshut ritt, das kann Du, Pollux, mit Deinem ausgekauften Herzen gar nie begreifen. Mir war gerade, wie wenn ein Beichtmann das große Ross gewinnt, oder wie einem aus dem Kerker Befreiten ein Maß, wenn er die leuchtenden, warmen Sonnenstrahlen wieder sieht und fühlt. Wirklich, es schien mir, als habe meine Seele wieder geschlossen und sei plötzlich in einer Welt des Jubsels,

des Ideals erwacht. Also das ist die Liebe, sagte ich und staunte über die Veränderung, die sich in mir zugetragen hatte. Welch ein eifriger Nimmer ich plötzlich wurde, kannte Du Dir denken, und wie sehr ich wünschte, daß Nero sich niemals an mich gewöhnen möchte, damit ich ihn immer in Diefenhof abholen und zurückbringen dürfte. Um mich bei der Tante einzuschmeicheln, schickte ich jedesmal Nero mit Nebhühnern, Wildenten, Hasen und dergleichen als Apport zu seiner Herrin. Das gewann mir, glaube ich, ihre Herz, oder hatte sie wirklich Gefandlungen über mich bei dem Oberforstschad eingegeben? Ich weiß es nicht, aber jedenfalls danke ich Gott, daß auch mein ärgster Feind mir keine leichtfertigen Liebesleien nachsagen konnte, sonst hätte ich wohl die Geliebte ein zweitesmal nicht mehr besuchen dürfen, denn daß die Tante sehr streng war, dies fühlte ich nur zu gut. Sie ließ mich nie allein mit ihrem lieben, was aber machte mir das? Hatte ich doch von der ersten Stunde an eheliche Wünsche, hatte ich doch keinen andern Gedanken, als Mädchen zu meiner kleinen Frau zu machen. Und mühte ich auch die alte Tante mit ihrem bösen Gesicht mit in die Ehe nehmen, ich würde hundert solche Tanten an mein Herz drücken, wenn ich dadurch einen einzigen Kuss von den Lippen meines Mädchens erhielt, wenn mir auch nur der Blick ihres Auges sagte, daß sie mich gut sei. Ich freute mich sogar über die zweifelhafte Strenge der Tante, und kein Sohn hätte je mit solcher Dankbarkeit seiner Mutter die Hand geküßt, wie ich die des Fräuleins dankte. Danke ich es doch ihrer Vorsicht, daß mein Mädchen unberührt von jedem Liebesgötterchen geblieben ist.“

Er war so in Gefahr, daß er zum Glück mein moquantes Gesicht, mein ungläubiges Lächeln nicht bemerkte. List Du ein Dummkopf, dachte ich. Selbst zugestanden, Deine Flamme hätte noch kein Verhältnis gehabt, so hat sie sicher doch schon für einen ihrer Lehrer geschwärmt, und in meiner Bosheit spielte ich diesen Triumph aus. Aber mit der Mine eines beleidigten Fürsten wies er meine Ironie zurück. „Das verstehst Du nicht“, sagte er und fuhr fort zu erzählen: „Der Hund gewöhnte sich natürlich bald an mich und lief mir überall auf Schritt und Tritt nach; deffenungeachtet wurde mir die Thür von Diefenhof nicht verwehrt. Und da mir nichts im Wege stand, mein Glück zu erreichen, so hat ich eines schönen Tages Fräulein Lenkischen um die Hand ihrer Nichte. Sie sah mich lange forschend an, als ob sie mich noch nie gesehen hätte, und sagte: „Meine Kathrin ist sehr reich, aber da Sie es auch sind, — ich habe mich über Alles genau informiert — weils ich, daß Sie nach ihrem Reichthum kein Gelüste haben. Sie sind aus einem guten Hause, haben einen glänzenden Namen, das ist Alles recht schön. Trotzdem werde ich Ihnen meine Nichte erst dann geben, wenn Sie mir auf meine Frage eine Antwort erteilen können, die mich befriedigt. Diese ist: Haben Sie schon von Liebe mit ihr gesprochen?“ Zum Glück für mich konnte ich ein aufrichtiges „Nein“ sagen. Wie hätte ich es auch anders thun können, da sie mir keine Sekunde allein gelassen? „Das gefällt mir von Ihnen“, sagte die alte Dame beruhigt. Kathrin ist die rechte Perle, so unschuldig und unwissend wie ein Kind. Gätten Sie das Ohr dieses Kindes mit Liebeswörtern vergiftet, würde ich Ihrem Charakter nicht getraut haben.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Wegen Uebertragung eines meiner Geschäfte

Ausverkauf

zu staunend billigen Preisen.

Günstige Gelegenheit **Weihnachts-Geschenke**

gut und billig einzukaufen.

Reste zu jedem Preise.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das Beste aller gleichartigen Wäsche-Fabrikate, ist blendend weiß, wird im Waschen niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Diefelbe verbindet höchste Eleganz des Materials mit besonderem Glanz der Färbung, sowie gute Verarbeitung mit hervorragender Billigkeit.

Die Kronen-Wäsche — kammförmige neuen Formen für Leib- und Unterzeugen — kosten ohne Unterschied der Façon:

per 1/2 Dutzend * Mark 2.30,
das ganze Dutzend Mark 4.50.

Hermanns & Freyheim,
Weberstraße 11.

Sonnenberg. Wein-Versteigerung.

Freitag, den 17. Dezember 1897, Nachmittags 2 Uhr, kommen durch den Unterzeichneten im Keller „Zum Kaiser Adolf“ hier, Thalstraße 5, dreizehn Halbfäßel flaschenreifer Wein im Ganzen oder getrennt zur Versteigerung.

Der Wein liegt ausschließlich in neuen Fässern, welche auf Verlangen auch abgegeben werden.

Proben werden vor der Versteigerung unentgeltlich verabreicht.

Auf Verlangen Credit- und Lagerverwahrung bis 1. Februar 1898. F 181

Sonnenberg, den 10. Dezember 1897.

Der Bürgermeister.
Eckgen.

24 neue Salon-Teppiche,

4 gut erhaltene Zimmer-Teppiche,
1 schöne Ottomane, 1 ächte große
Pariser Pendule-Uhr, drei große
Salon-Bilder u. eine große Parthie
gebrauchtes Hotel-Silber

versteigere ich zufolge Auftrags

heute Donnerstag, den 16. cr.,
Vorm. 10 u. Nachm. 2 1/2 Uhr
anfangend, im Saale

Zu den drei Kaisern,
Stiftstraße 1,

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. F 276

Ferd. Marx Nchf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

Damen-Confections- Versteigerung.

Wegen demnächstiger
Aufgabe eines Confections-
Geschäfts versteigere ich zufolge Auftrags

heute Donnerstag,
den 16. Dezember cr.,

Vormittags 9 1/2
u. Nachmittags 2 1/2 Uhr

anfangend, in meinem Auctionslokale

28. Grabenstrasse 28

ca. 130 bessere, zum Theil
sehr elegante Winter-
Jaquetts in allen Grössen
u. Weiten, sämmtlich von
dieser Saison, ferner Capes,
Kragen, Regen-Mäntel,
Räder u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Auf diese günstige Gelegenheit, moderne
Confectionsgegenstände billig zu erstehen,
mache ich besonders aufmerksam, da sich
solche vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken
eignen.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Blumenständler

mit 17 verstellbaren Armen (Musterbuch),
Ofenschirme, Kohlenkasten, Ofenvorsetzer etc.
empfehle
16020

J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Spitzen- und Seidenwaaren- Versteigerung.

Freitag, den 17. Dezember cr., Morgens
10 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
versteigere ich in meinem Auctionslokale

28. Grabenstrasse 28

nachverzeichnete, zu

Weihnachts-Geschenken

sich eignende Gegenstände, als:

Schwarze und crème Seiden-Spitzen-
Echarpes, Spitzen-Fichus, Mantillen
u. Andalousen, Spitzenkragen, Boleros
und Figaros in den neuesten Modells
u. allen Farben, seidene Kopftücher
in den reizendsten Dessins, Orenburger
wollene Echarpes, gewirkte Seiden-
Kopftücher u. Shawls, Seiden-Blusen-
stoff, Cachemire-Schürzen, reinseidene
Herren- u. Damen-Taschentücher in
unübertroffen u. gedruckt, Halstücher
für Herren, Damen u. Kinder, Pappen-
Decorationen und Gebrauchs-Fächer
mit Stiergefächern, eine Parthie
Decken nach Gobelin's Art, für Wand-
decoration, seid. Schleier, Lavalliers
u. dergl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Rheinstraße 55.

Christbaum-Schmuck

Kerzen — Schnee — Lametta,

Parfümerien u. Seifen

in reicher Auswahl bietet die Ausstellung der

Germania-Drogerie

Rheinstraße 55.

Irri-gaturen, compl. von Mk. 2.— an, wasserdichte
Bettelul, doppelt gummiert, von Mk. 3.— an p. Mtr.,
alle Artikel zur Krankenkasse billigst. 15938

Goldg. 16. C. Marton, vorm. C. Mildner, Goldg. 16.

Zum Verzweifeln

Ist wohl schon manche Dame angetrieben, wenn die
lästigen, mühsamen, langweiligen, zeitraubenden
häuslichen Stöpselarbeiten kein Ende nehmen wollten. Ka-
das wird vermieden, wenn man den vielfach prämiirten,
vom „Lette-Berlin“ Berlin (die maßgebendste Stelle weibl.
Handarb.) empfohlenen „Magle Weavers“ Stöpsel-
apparat, D. R. G. M., kauft, mit welchem jedes Stöpsel-
stück ganz selbstständig (kein Nähmaschinenstuhl) alle im
Haushalte vorkommenden Stöpselarbeiten an Strümpfen,
Tischzeug etc. nicht nur schnell, sondern auch wunder-
schön gleichmäßig „wie neu angewebt“ ausführen kann.
Preis mit Probearb. u. Anleit. Mk. 2.50, gegen Vorbeh.
v. Mk. 3.00 postfrei. Einzige Bezugsquelle: F 122
G. Schubert & Co., Berlin SW., Dönhofsstr. 17.

Weihnachts-Ausverkauf.

Von jetzt bis Weihnachten gebe folgende Möbel sehr billig ab,
als: Buffets, Verticows, Schreibische, Kleider-, Spiegel-, Bücher-
und Küchenschränke, Kissen-Bordplatt-Toiletten, Salons u. Kuschel-
stühle, Betten, Kommoden, Nachtschrank, Kassetten, Scher-
en- und Spiegel, einzelne Sophas, Divans, Etagères, Garni-
turen, Kassetten, Kassetten, Kassetten mit und ohne Spiegel,
Sessels- und Bauernstühle, Schreibische, Kassetten, Kassetten,
halter, Stühle, Leinwand, Kassetten; ferner habe folgende ge-
brannte Möbel am Lager, als: 1 gewähl. Bett, 1 Divan und
2 Sessel, 1 Kassetten, 1 Kassetten, 2 einzelne Sophas,
1 Kassetten mit 2 Kassetten, Kassetten u. 1 u.

Ludwig Hess,
Friedrichstraße 47.



In reichster Auswahl

empfehle für den Christbaum: Glasverzierungen
in den einfachsten u. reichsten Mustern, Lametta,
Lamettasterne, unverbrennbare Watte,
Christbaumschnee, praktische Lichthalter,
Wachs-, Stearin- u. Paraffinbaumkerzen,
Krippen u. Krippenfiguren etc. 16159

Adalbert Gärtner,

13. Marktplatz 13.

Schnitzarbeiten, selbstverfertigt, empfehle 16090

Ph. Mohr, Sattler, Telatpferstraße 2.

Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Federbons.

Blumengarnituren.

Sortie de Bal.

Straussfederfächer, acht, in allen
Farben von 4 Mk. an.

Ball-Echarpes in Wolle und Seide,
schottisch und uni.

Waschlächte Schürzen

von 75 Pf. an.

Wollene u. seidene Schürzen.

Lavallières in Seide.

Weisse u. farbige Schleifen.

Gürtel in allen Farben.

Spanische Echarpes etc. etc.

Grosses Lager

in

Bändern, Blumen, Federn, Spitzen.

Die noch vorrätigen

garnirten und ungarnirten Hüte

ganz bedeutend unter Preis.

Langgasse 25. Bina Baer, Langgasse 25.

16160

Grosse Burgstr. 12 **Chemische Waschanstalt Färberei GRÜN** Schnellste & billigste Bedienung Grosse Burgstr. 12

Versorgungshaus für alte Leute.

In der Menschlichkeit haben die Einwohner Wiesbadens immer geweltet, den hilflosen und alleinlebenden alten Leuten unserer Anstalt ein fröhliches Weihnachtsfest zu bereiten und hoffen wir, daß es uns auch dieses Jahr gelingen möge, den letzteren das Nötigste an warmen Kleidern und Wäsche durch liebevolle Hilfe unserer Mitbürger unter den Weihnachtsbaum legen zu können.

Wir hoffen voll Vertrauen, daß auch in diesem Jahre unsere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinaussiegt und daß milde Herzen und wohlthätige Hände sich öffnen und es uns ermöglichen, unseren Pflichten das ihnen fehlende Familienheim möglichst zu ersetzen.

Geben werden dankbar entgegengenommen in der Anstalt bei dem Herrscher C. Kohl, Schillerstr. 6, sowie bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates: Herr C. Nickel, Kaiserstr. 12, Bürgermeister J. Hess, Langgasse 62, 1. Et., Dr. E. Hoffmann, Schillerstr. 8, Stadtrat Dr. Kalle, Victoriastr. 12, Landgerichtsrath W. Reim, Moritzstr. 2, Bürgermeister Dr. A. Keller, Friedrichstr. 30, Bürgermeister A. C. Müller, Nicolaistr. 21, Port., Bürgermeister E. Mungold, Stadthaus, Zimmer No. 10, Stadtrat J. H. Wagemann, Köpplerstr. 14, Port., und dem Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Weihnachtsbitte

der „Herberge zur Heimat“, Rattenstr. 2.

Auch in diesem Jahre werden wir eine große Anzahl „Wanderer“ aus aller Weltgegenden zu überbrücken haben, die nach gewohntem Brauch zur fröhlichen Weihnachtszeit unsere Gastfreundschaft in Anspruch nehmen und denen wir nicht die Thüre weisen können. Unsere Mittel reichen nicht beim besten Willen und wir richten daher an alle wohlwollenden Mitbürger die freundliche Bitte, uns mit Gaben der Liebe zu helfen, sei es an kleineren Geldbeträgen oder getragenen Kleidern, Schuhwerk und Wäsche jeder Art. Wir werden für jede Kleinigkeit, auch im Namen der dürftigen Empfänger dankbar und gerne Alles abzuholen bereit sein.

Wiesbaden, den 4. Dec. 1897.

Der Vorstand.

Ober-Reg.-Rath a. D. Stumpf, Rheinstr. 71.
Raufmann J. W. Weber, Moritzstr. 18.
Herr C. Friedrich, Drantenstr. 21.
Herr C. Ziemendorf, Gieselerstr. 10.
Superintendent Henke, Kirschstr. 1.
Diplom-Ing. Künze, Wöhringstr. 7.
Schuhmachermeister Kopp, Moritzstr. 30.
Herr Grein, Kirschstr. 8.
Schreinermeister Schneider, Kirschstr. 32.
Kaufmann Siegel, Rattenstr. 2.

1898. Kalender

in reicher Auswahl billigst.
Abrechnungskalender von 10 Pf. an.
Mey & Edlich's Kal. 3 St. 1 Mk.
Ludw. Becker, Papierhandlung,
12. Kleine Burgstr. 12
(an der Webergasse). 1461

Visitkarten.

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.

in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 12385

jos. Ulrich, Friedrichstr. 30,

nächst der Kirchgasse.

Visit- und Verlobungskarten.

Gedruckte Karten und Trauer-Einlagen etc. fertigt

geschmackvoll und billig 12394

Lithograph A. Ringel, Marktstr. 8,

gegenüber dem Rathhaus.

Alle Materialien

in Seidenen u. Aumst-arbeiten zu sehr billigen Preisen. 14838

Victor'sche Aumstall, Zannstr. 13.

**Jean Meinecke,**

Möbel- und Decorationsgeschäft,

Schwalbacherstrasse 32, Ecke der Wellritzstrasse,

empfiehlt in grosser Auswahl

Möbel, Betten und Spiegel aller Art

in nur guter Ausführung zu äusserst billigen, streng realen Preisen.

Einige Lager auf Lager habenden Polster- und Kasten-
möbel habe im Preise bedeutend reducirt. 16101

**PFAFF-Nähmaschinen**

Der Welttruf, den die Pfaff-Nähmaschinen geniessen, gründet sich lediglich auf das ernste und unablässige Bestreben der Fabrik:

„Nur das Beste zu liefern.“

Diesem bewährten Grundsatz hat die Fabrik nicht nur ihre Grösse, sondern auch die Thatsache zu verdanken, dass die Pfaff-Nähmaschinen die geschätztesten und beliebtesten auf dem Markte sind. 15131

Alleinverkauf von Pfaff-Nähmaschinen bei:

42. Webergasse 42.

Telephon No. 518.

Carl Kreidel, Mechaniker, Wiesbaden.

Telephon No. 518.

Damen-Zugstiefel Mt. 3.—,
Herren-Zugstiefel „ 3.50,
Herren-Halbschuhe „ 2.70,

im Schaufenster ausgestellt über 900 Paar, schön und billig, empfiehlt

P. Schneider,

Caladen, Mischelberg und Goshäute.

Herren-Stiefelsohlen und Hied Mt. 2.50,

Damen-Stiefelsohlen „ „ 2.—,

sofort und gut.

Heinrich Becker,

Kirchgasse 24,

Kirchgasse 24,

empfiehlt als

praktisches Weihnachts-Geschenk:

Bürsten-Garnituren,
Kamm-Garnituren,
Toilette-Kasten mit und
ohne Einrichtung,
Bürsten-Bretter,
Hand- und Tischspiegel,
Jahn- und Nagelbürsten,
Gänder,
Dreimachschin u. Eisen,
mit und ohne Etuis,

Kopf-Bürsten,
Kopf-Karaffchen,
Kleider-Bürsten,
Jahn-Bürsten,
Kamm-Bürsten,
Gammer-Bürsten,
Seide-Bürsten,
Wider-Bürsten,
Nadel-Bürsten,
Tepich-Reinmachschin etc.,

so wie

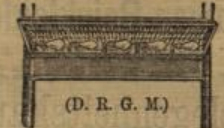
Parfüms und Seifen

in reizender Ausstattung.

Teppiche

werden billig abgegeben. 15126

Georg Hillesheimer, Drantenstr. 15.

Schaufenster-Beleuchtung

(D. R. G. M.)

zweckm. Anwendung d. electr. Lichtes in Schaufenstern

Schöne Lichtwirkung

bei geringer Lampenzahl

ohne Blendung des Beschauers.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Electricitäts-Actien-Gesellschaft,

vorm. W. Lahmeyer & Co.

Installations-Bureau Wiesbaden,

Friedrichstrasse 40. 15984

Als v. Weihnachts-Geschenke oft meine präpa-
rierten Palmen, künstl. Blumen, Jardinières,
Bouquets, Orient-Becken u. Decorationen, Vasen,
Paravents etc. zu jedem annehm. Preise.

R. Heck,

Theater-Colonnade 18.

Das schönste und praktischste Geschenk ist
eine Schreibmaschine. Für
Besitzer mit schwachen Augen oder schlechter Handschrift unent-
behrlich. Zahlungs-Erleichterung. Auf Wunsch zur Probe in's
Haus. Unterricht bei Kauf gratis. Moritzstr. 61, Port.

Linoleum-Teppiche

in allen Grössen und Qualitäten.

Grossartige Auswahl.

Billige Preise.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten — Wachstuche — Linoleum,

3. Mauritiusstrasse 3 (nächst der Kirchgasse).

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 585. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 16. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

L. D. Ben Soliman

Kaiserl. Königl. Hoflieferant,

Wilhelmstrasse 28

empfiehlt in grosser Auswahl:

Persische Teppiche

(nur ächt)

als: Vorlagen in allen Grössen, Divan-Teppiche, Wand- und Tisch-Teppiche, grosse Zimmer-Teppiche.

Seltene Exemplare seidener Teppiche.

Portièren

jeder Art und Grösse.

Oriental. Möbel

und

Decorationsstoffe.

Oriental. Ampeln

für Gas und elektrisches Licht.

Uebernahme ganzer Zimmer-Einrichtungen in orient. Styl.

15831

Photographische Anstalt

von
Georg Schipper,

Saalgasse 36. Saalergasse 36.

Aufnahmen in allen Grössen
bei bekannt vorzüglicher Ausführung.
7 Stück Visité Mk. 4.50 | 3 Cabinet Mk. 6.—
1 Dutzend „ „ 8.— | 7 „ „ 10.—
Proben von jeder Aufnahme. 14637



Den geehrten Damen
empfehlen zu passenden
**Weihnachts-
Geschenken**
Schweizer Stickereien,
Damenwäsche, Taschentücher,
Tapisserien, Schürzen, Spitzen
etc. etc.
**17. Goldgasse 17,
1. Etage.**

Mehl-Preise.

Feinstes Confectmehl per 22 Pf. 22 Pf., per 5 Pf. 1.—
„ Weizenmehl „ 18 Pf. 5 „ 0.95
empfehlen

H. Zimmermann,
Rengasse 15.



Franz Jeschke,

Kirchgasse 62,
nächst der Langgasse.
Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle mein reichsortiertes Lager in Hüten, Mägen
und Schürmen in großer Auswahl zu billigen
Preisen. — Reparaturen prompt und billig. 15773

1000 Weihnachtskarten, ca. 180 Sorten, 60 Pf. —
100 verschiedene überseidete Mt. 2.50. —
120 bessere europäische Mt. 2.50 bei **G. Zechmeyer,**
Münster. Copypresse gratis! F 65

Visit- u. Glückwunschkarten
Liefert schnell und billig Druckerei Münch, Albrechtstraße 28.

Bilder-

u. Portraiträumen, Rococo-Fantasie-Tischchen
zum Bemalen, Bildereinrahmen und Bleichen
von alten Kupferstichen empfiehlt billigst

Jac. Fr. Steiner,

Vergolder,
Langgasse 4.

14770

25-30 Riter Bildh täglich und zwei Mal wöchentlich gute
Buttermilch abgegeben Saalergasse 28. 16196

Photographische Apparate.

Vor Ankauf eines photographischen Apparates belieben Sie meine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung
zu besichtigen und werden Sie sich überzeugen, dass Sie nirgends besser und preiswerther kaufen.

Sämtliche Apparate sind neuester Construction und mit allen erdenklichen Vor-
theilen und Vervollkommnungen ausgestattet.



Schüler-Apparate,
complet, mit gutem Objectiv, einer Doppelcasette (Holz) mit Jalousie, Umlegechieber und
verschiebbarem Stativ,
für Bilder 9-12 Mk. 10, 15 u. 20, für Bilder 12-16 Mk. 20, 13-18 Mk. 25.

Detectiv- oder Hand-Cameras:

Minor	Mk. 10.—	Bullet Kodak No. 4	Mk. 63.—
Lady	" 15.—	Non plus ultra	" 75.—
Lord	" 20.—	Cartridge Kodak	" 105.—
Eisa (Neuhelt)	" 20.—	Edison-Archimedes (Neuhelt)	" 125.—
Pocket Kodak	" 21.—	mit Pariser Aplanat	" 135.—
Alpha	Mk. 30 und	Excelsior mit Aplanat	" 135.—
Bulls eye Kodak	" 33.—	Primus mit Zeiss Anastigmat, neu	" 140.—
Merkur	" 40.—	Simplex Follencamera Mk. 175.— u. 190.—	" 190.—
Bulls eye Kodak No. 4	" 50.—	Delta mit Anastigmat	" 175.— u. 185.—
Edison	" 60.—	Anschütz mit Goerz Doppel-	" 239.—
Delta (neue Construction)	" 60.—	anastigmat, 3 Doppelcasetten	" 250.—
Monopol	" 60.—	Edison-Archimedes (Neuhelt)	" 250.—
		mit Goerz Doppelanastigmat	" 250.—

Für Anfänger (Schüler) empfehle meine neu erschienenen, für 6 Aufnahmen construirte vorzügliche

Hand-Camera „Elsa“.

Preis incl. Platten, Papier und Chemikalien Mk. 20.—.

Stativ-Apparate

von einfacher aber solidester Arbeit bis zur hochfeinsten Ausführung von Mk. 10.— bis Mk. 550.—.

Objective von Mk. 4.— bis Mk. 345.—.

Sämtliche Bedarfsartikel in nur besten Qualitäten und zu billigsten Preisen in grösster Auswahl. 15996

Grosse illustrierte Preisliste kostenlos.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Nebinger.

Engagiertes Personal vom 16.—31. December 1897.

Bros. Atlessi, phänomenale Hand- und Kraft-Acrobaten. (Das Non plus ultra.)**Miss Amanda Stella**, mit ihren dressirten Canards.**Frl. Kovacs u. Mr. Sobosy**, mit ihrer Burlesque: „Am Strand von Ostende“. (Original.)**Mr. Ed. Rennert-René**, der urkomische Gesangs- und Instrumental-Humorist.**Frl. Nanny Bergström**, deutsch-schwedische Lieder- und Walsängerin.**Mrs. Tom u. Tang**, Chines. Comic-Excentric-Acrobaten.**Herr Rohr-Hugo**, Humorist. (Prolongirt.) F 421**Möbel** als: compl. Salons, Schlaf-, Speise- und Wohnzimmer,**Möbel** altdeutsche Küchen-Einricht., alle einz. Möbelstücke,**Möbel** in riesiger Auswahl,nur solide, dauerhafte Fabrikate, zu
äußerst billigen
Preisen

bei 12268

D. Levitta,

Schützenhofstrasse 3, 1.

NB. Dasselbst sind 3 Cafféfahr. billig abzugeben.

Großes Lager

aller italienischer, deutscher und anderer Meßer-Instrumente, sowie neue Instrumente nebst Bestandtheilen billig. Prima überholene und Darmfäden. Reparaturen werden unter Garantie gut und billig ausgeführt.

Heinrich Edler,

Geigenmacher,

Frankfurt a. M., 22. 1. Große Bodenheimerstr. 62, 1.

Neu! Heron's Leiter!

Die vollkommene Stiegleiter der Neuzeit, absolut sicher, weil mit selbstthätigen angestrichelten Gelenken aus Hartholz, also ohne Stricke u. ohne Sperbeschläge, erfordert wenig Raum beim Gebrauch, ist ganz leicht zusammenlegbar, einfache u. sicherste Handhabung, weit billiger als alle bisherigen Leitern, trotz der enormen Verbesserung, dabei prima Arbeit und Material, empfiehlt **Witt. Schweg**, Schreiner, Albrechtstrasse 10.


Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle:

Spiegel, Rahmen in allen Grössen, fertig gerahmte **Bilder, Stahlstiche, Golddruckbilder,****Ständer, gemalte Platten, Console u. s. w.**Grosses Lager **aller Arten Leisten in Gold, Schwarz, Braun.** 16093

Billigste Preise. — Grossartige Auswahl.

C. Tetsch,

3. Schwalbacherstr. Schwalbacherstr. 3.

Vergolderei, Bilder-, Spiegel-Rahmen-Geschäft.

Neu! — Neu!Die Industriewerke Kaiserslautern haben mir den **Alleinverkauf** ihrer**electr. Fernzünder**
für Gas-**Glühlicht**

übertragen und halte mich zu event. Anlagen bestens empfohlen. 16148

Hochachtungsvoll

M. Rossi,

Metzgergasse 3 — Grabenstrasse 4.

Zimmerpönn (Zimmervönn) zu haben. Erf. Lehren von Karte oder auf meinem Zimmerpönn an der Kassestrasse 15000
Hch. Wollerscheidt.**Weihnachten 1897!**

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts unterstelle ich mein gesamtes Warenlager einem

reellen Ausverkaufe

und gebe ich sämtliche Artikel theils zu und unter dem Selbstkostenpreise ab.

Da es von jeher mein festes Princip war, keine sogenannte Schundwaare, sondern nur die vorzüglichsten Fabrikate und die besten Qualitäten zu führen, so liegt es im Interesse des kaufenden Publikums, diese

beste Gelegenheit zu billigen Einkäufen

zu benutzen und seinen Bedarf an soliden

Manufactur-, Leinen-, Wäsche- und Weisswaaren

bei mir zu decken.

= Kleiderstoffe, =

worin ich nur noch Restbestände habe, werden

zu jedem annehmbaren Preise

abgegeben.

Grosses Lager

in

Taschentüchern, Hemden, Kragen, Manschetten und Cravatten

von dem einfachsten bis zu dem feinsten Genre.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25

(neben dem Wiesbadener Tagblatt).

Monore:
Langgasse 27.



Druckarbeiten
Neuen Kunstrichtung

im Charakter der
belegt in jeder Ausprägung die

**L. Schellenberg'sche
Hof-Druckerei**
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Erwerbe.

Telephon
52.

**Fried. Reitz, Mainz,
Dampf-Färberei u. Wäscherei,**

empfiehlt bei feinsten Ausföhrung u. schnellster Lieferung:

Ein Kleid	zu waschen M. 2.—
Herren-Hug	" " 2.50
Herren-Hose	" " .70
Weste	" " .50
Gardinen à Blatt	" " .60

Annahme: A. Matthes, Langgasse 7. 15271

Ein zweifähr. Rückenstuhl, zwei einfache Kubb.
Ausgezeichnete, ein Eichen-Salontisch, neu, billig zu verkaufen
Königsplatz 34, Schreinerwerkstätte. 15016



Räume in jeder Größe, für jeden Fallbarkeit garantiert
wird, empfiehlt billigt. 13883

H. Becker.
Königsplatz 24. 13883

Wegen Umzug eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung
sehr preiswerth zu verkaufen Königsplatz 34. 13883

Schirm-Fabrik C. Gerach,
28. Langgasse 28.

Günstige Gelegenheit.

Schirm-Ausverkauf

Wegen Abbruch des Hauses

28. Langgasse 28

sämtliche Damen-, Herren- und Kinder-Schirme

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Grosse Auswahl in Sonnenschirmen.

C. Gerach, 28. Langgasse 28.

Fertige Fenster-Mäntel
in Plüsch mit reicher Bordüre Stück 6.50 Mk.
Fries für Fenster-Mäntel
(130 Cmt. br.) in allen Farben vorrätig.
Ziegenfelle, 180 Cmt. groß, Stück 6.— Mk.
Angorafelle in allen Größen und Farben.
Pferdedecken in grösster Auswahl billigst. 13496
Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, 1.

Die so beliebten
Kopfhüllen
(Schuillen)
sind wieder eingetroffen.
Katharina Schwarz,
Goldgasse 2a, 15041
Nutz-, Voll- und Weißwaren.

Reiche
Auswahl
in
Gesellschafts-Spielen.
Das Neueste: 14483
Corsolet.
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Sanitätsstuhl
DRGM. 36309.



**Weihnachts-
Geschenke!**

Glavierstühle,
Notenständer,
Kleiderständer,
Kleiderleisten,
Salonsäulen,
Gumpenbretter,
Santuchstühle,
Bauernstühle,
große u. kleine Consols,
Gängeleier etc.,
sowie große Auswahl in
allen Sorten Hochstühlen,
Wiener Stühle, Gängeleier
etc. etc. 15120

A. May,
Stuhlfabrikant,
3. Rauegasse 8.

Briefmarken und Viebigbilder
für Sammlungen in großer Auswahl. Einzelbilder, ca. 1500, zum
Erlaufen der Serien. Kauf- und Verkauf. 15037
E. Weisswolf, Weinstraße 51, Part. Lind.

Jul. Mollath,

Glas- u. Porzellanhandlung,
Schulberg 2. Michelsberg 21.
Fernsprechanchluss 361.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in passenden

Weihnachts-Geschenken,

sowie
**Gegenständen für Haus- und Hotel-
Bedarf**
zu herabgesetzten Preisen. 15897

TELEFON 168.
Gratulationskarten
FÜR WIEDERVERKÄUFER.
Fabrik-Lager in Pack- u. Einzel-
Papieren. — Alle Sorten Riten, Converte etc.
Papierwaren-Fabrik & Druckerei
Joh. Altschaffner
27 Schwabacherstraße 27. 15081

Weihnachts-Verkauf

wegen Ueberfüllung des grossen Lagers in

fertigen Herren- und Knaben-Garderoben zu bedeutend ermässigten Preisen.

Das Lager ist noch reich sortirt in:

**Herren-Pelerinen-Mäntel und -Havelocks,
Herren-Loden-Joppen und -Schlafröcke,
Herren-Paletots und -Anzüge,
Herren-Hosen und -Sackröcke,
Jünglings-Mäntel, -Paletots, -Anzüge und -Hosen,
Knaben-Paletots, -Mäntel, -Anzüge und -Hosen.**

Jedermann, der mit seinen Ausgaben zu rechnen hat und für wenig Geld ein gediegenes Kleidungsstück zu kaufen beabsichtigt, sollte diese günstige und überaus streng reelle Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen lassen. 16066

Bernhard Fuchs,

Lieferant des Beamten-Vereins,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Punsch-Essenzen

Ananas
Burgunder
Portwein
Rothwein
Reichs
Arac
Rum
Südweine
Tafelliqueure
Cognac, deutscher u. französ.
Batavia-Arac
Rum

der Firma H. J. Peters Nachfolger,
Cohn am Rhein,

empfiehlt billigst 16065

Emmericher Waaren-Expedition
Marktstrasse 26.

Weine.

Meine selbstgezeugenen Weine erziehen sich, weil rein und daher wohlgeschmacklich, einer stetig wachsenden Beliebtheit. Offerte per Hl. ohne Gl. 96er zu 60 Hl., 96er zu 80 u. 1 Hl., 96er zu 1.20, 1.50 Hl. und höher.

J. W. H. Colonischwaaren u. Weinhandlung, Werlstr. 12.

Punschessenz

von **Reissmann & Herschel, Mannheim**, garantirt rein nur aus Arac, Rum oder Portwein bereitet.

Niederlage bei:

C. Brodt, Albrechtstrasse 16,
H. Kneipp, Goldgasse,
A. Mosbach

ferner in **Hiebrich bei Adolf Krupp.**

Neckstrasse 30 sind Rüsse zu haben. 16069

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29,

Che

Sie Ihren Weihnachtsbedarf an Cigarren einkaufen, wollen Sie sich erst bei mir von Qualität u. Billigkeit meiner Weihnachts-Cigarren überzeugen. In Packungen von Mk. 1.20 an bei 16187

Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Frische Nienwedieper Schellfische.

Chr. Keiper, Webergasse 34. 14176

Ein Kistchen Cigarren

ist jedem Herrn ein willkommenes

Weihnachts-Geschenk

und daher auch bei Weihnachts-Verlosungen in Vereinen und Gesellschaften gerne gesucht. Grösste Auswahl in allen Preislagen unter Aufsicherung reeller Bedienung in der Filiale der Cigarren-Fabrik 16023

Heinr. Gerritzen,
Kirchgasse 60.

Karl Fischbach,

Schirm-Fabrik, Langgasse 8,

empfiehlt seine grosse Auswahl, nur eigenes Fabrikat.

Anfertigung nach Bestellung. 15044

Reparaturen und Ueberziehen schnell und billig.



Rekto: Prüfet Alles und wählet das Beste!

Magenliqueur aus Kneipp's Kräutern.

Dieser allseitig anerkannte Liqueur ist aus Kräutern hergestellt, welche die sorgfältigste Auswahl eine vorzügliche Wirkung auf den Magen ausüben. In Folge dessen ist dieser Liqueur ein sehr beliebtes Getränk geworden, welches durch folgende Eigenschaften besonders bewiesen ist:

Mein Liqueur ist billiger und gesünder als Cognac, Rum und sonstige Bitterliqueure.
Mein Liqueur befördert die Verdauung und wirkt Appetit erregend.
Mein Liqueur enthält keine Aes, wie fast alle anderen Bitterliqueure, wodurch meistens Unpäßlichkeiten entstehen.
Mein Liqueur, regelmäßig nach jeder Mahlzeit genossen, ist der beste und wohlthätigste, in seiner Wirkung unübertroffen, weshalb er ein Haus- und Genusmittel ersten Ranges ist.
Mein Liqueur ist mehrfach prämiirt, dabei goldene Medaille und Ehrenpreis Berlin 1896, sowie goldene Medaille London, Paris und Neuchâtel 1897.

Der Preis pro Literflasche ist Mk. 3, für 2 Liter u. Mehrverkauf bei der Mehrabnahme entsprechend billiger. 16755

Ihren geehrten Wohlwollen mich bestens empfohlen haltend, zeichnet

Hochachtung

Wilhelm Wolf, Weinhandlung und Liqueur-Fabrik,
40. Karlstrasse 40.

Englische Kohlenkasten Mk. 4,

eine Zierde des Zimmers, praktisches
Weihnachts-Geschenk, empfiehlt

Kaufhaus Caspar Führer, Kirchgasse 48. 15573

empfiehlt sein Lager in

Rhein- u. Moselweinen, deutschen u. franz. Rothweinen, Ungar-Weinen, moussirenden Weinen, Champagner und Cognacs.

Gleichzeitig empfehle ich als passende Weihnachts-Geschenke Kisten in beliebiger Grösse mit verschiedenen Sorten von Weinen zu massigen Preisen.

Proben und Preislitten stehen zur Verfügung. 14730

Niederlage zu Originalpreisen: Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse 3.

45. Jahrgang. 1897.

Kein Laden.
Waaren und Uhren
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege.
Grosses Lager. **Kein Laden.**
Altes Gold und Silber wird gekauft.

